

Cluborga'n



„Die Zukunft des FC Sternenberg“

Kunstrasen
in der Schlatt-Arena?

Nick & Marco
über die erste Mannschaft

Frauen-Power
beim Team Ea



#161

Geschäftsleitung Der Bericht zum Herbst 2020

Bericht des technischen Leiters Dank und Blick in die Zukunft

Marco Schlatter & Nick Streit Portrait der Zukunftshoffnungen

1. Mannschaft „Wir wollen zu einer Einheit zusammenwachsen“
Marco Schlatter & Nick Streit im Interview

2. Mannschaft Silu Moser über die Entwicklung der Mannschaft

Kunstrasen in der Schlatt-Arena Peter Rieder über den Traum



Nachwuchs Der Juniorenobmann über die aktuelle Situation

B-Juniorenn Die neue Trainercrew gibt Auskunft



Junioren - Da Andrin Bühlmann im Portrait

Team - Ea „ein Modi-Team beim FC Sternberg wäre cool.“

peugeot.ch

WE LOVE VICTORY!

SPITZENLEISTUNG BEI DER DAKAR.
HÖCHSTE AUSZEICHNUNG IN GENÈVE.



NEUER SUV PEUGEOT 3008
AUTO DES JAHRES



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

NEUER SUV PEUGEOT 3008

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

BAHNHOFGARAGE GASEL AG Peugeot Vertretung + LeGarage

Schwarzenburgstrasse 577 - 3144 Gasel
www.bahnhofgarage-gasel.ch

Tel +41 (0)31 849 11 31
E-Mail : info@bahnhofgarage-gasel.ch



Bericht der Geschäftsleitung

Liebe FCS Familie

Die Vorrunde gehört der Vergangenheit an und wir können auf viele tolle Spiele bei besten Bedingungen in der Schlatt-Arena, aber auch auswärts, zurückblicken.

Eine grosse Unzufriedenheit herrscht sicher momentan bezüglich der Covid-19-Situation.

Die Resultate der einzelnen FCS-Mannschaften waren unterschiedlich, nach zeitweise sehr guten Leistungen folgten aber, wie fast alle Jahre, immer wieder Spiele, bei welchen nicht sehr viel zusammenpasste. Die Trainer der beiden Aktiv-Mannschaften konnten selten aus dem Vollen schöpfen, da mehrere Akteure immer wieder wegen Ferienabwesenheiten, anderweitigen Beschäftigungen und Verletzungen fehlten. In der Winterpause heisst es nun, sich gut zu erholen (Zeit genug hat man ja) und optimal auf die Rückrunde vorzubereiten. Ob die Rückrunde dann stattfindet, steht wohl noch in den Sternen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir von beiden Aktiv-Mannschaften der zweiten Fussballhälfte eine Aufholjagd sehen und die FCS-Familie mit grossartigen Spielen und vielen Siegen belohnt wird.

Ein grosses Dankeschön für die jahrelange Treue und Unterstützung geht an unsere zahlreichen Sponsoren. Sie sind ein sehr wichtiger Bestandteil des FCS und ohne ihre Unterstützung könnte ein Verein wohl nicht überleben.

An dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder und Angehörige aufrufen, unsere Sponsoren, wenn immer möglich, zu berücksichtigen.

Zuletzt danken wir den Chargenverantwortlichen, dem Platzwart-Team, dem Club-Beiz-Team, allen Trainern, Helfern und Helferinnen für den unermüdlichen Einsatz! Es ist grossartig, mit all diesen Leuten zusammenarbeiten zu dürfen.

Wir wünschen allen für das neue Jahr 2021 nur das Beste und wenn es dann wieder losgeht: HOPP Stärbärg !!

Die Geschäftsleitung



Ihre TOP-
ADRESSE
für FUSSBALL.

 **TROPHY**
SPORT
BERN

Hallmattstrasse 4 | 3018 Bern | 031 981 22 22 | www.trophy-sport.ch



Liebe FCS-Mitgliederinnen und Mitglieder

Die Vorrunde 2020/21 gehört seit längerer Zeit der Vergangenheit an, eine Vorrunde, die, wie die Rückrunde 2019/20, nicht wirklich erfreulich war.

Nicht nur aus sportlicher Sicht, sondern insbesondere aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation.

Deshalb erübrigt sich hier eine detaillierte Berichterstattung zu den einzelnen Mannschaften, ich möchte an dieser Stelle einfach den Trainern und Betreuern ganz herzlich für Ihren Einsatz danken.

Wie in den letzten Jahren freut mich die gute Arbeit der Trainer bei sämtlichen Junioren-Mannschaften.

Ich verzichte wiederum auf die Veröffentlichung der Ranglisten, diese können wie immer im Internet unter www.football.ch/fvbj abgerufen werden.

Irgendwann mal im März/April 2021 oder so kann vielleicht wieder mit dem Training begonnen werden, wir wollen uns ja vorbereiten für die Rückrunde (wenn diese stattfindet).

Wie immer, möchte ich an dieser Stelle einige Personen erwähnen, welchen ich meinen Dank ausspreche:

- **Allen Mitgliedern der Geschäftsleitung**, die Zusammenarbeit klappt gut und macht Spass, auch wenn ein Präsident fehlt
- meinen **Kollegen in der Technischen Abteilung**, auch in dieser Abteilung ist die Zusammenarbeit gut. Ein riesiges Dankeschön an **Kevin Monnier** als Sportchef und **Joel Genini** als Spikosekretär, beide engagieren sich mit grossem Einsatz
- **dem Juniorenobmann und Leiter KIFU, Daniel Menetrey**, die Zusammenarbeit mit ihm fägt und ist konstruktiv, er macht sehr viel für unsere Juniorenabteilung
- **dem Seniorenobmann, Daniel Stauffiger**, die Zusammenarbeit mit ihm ist ebenfalls sehr angenehm und konstruktiv
- **dem Zuständigen für den Platz, Res Probst** für seine Arbeit um das Clubhaus sowie auf dem Platz →



Der Bericht des technischen Leiters

- **Nadja Krebs und Crew**, die mit grossem Einsatz dafür gesorgt hat, dass das Clubhaus regelmässig offen ist, es war aber nicht einfach im 2020.
- **allen hier nicht erwähnten FCS-Mitgliedern und Funktionären**, die sich zum Wohle des FC Sternenberg einsetzen.

An dieser Stelle wünsche ich allen FCSlern für das 2021 nur das Beste und all unseren Mannschaften für die Rückrunde 2020/2021 (sofern dass) möglichst viele Punkte.

Der Technische Leiter

Pesche Rieder

Stefan Fankhauser
Member of CityDriveBern

deutsch, französisch, spanisch, englisch

079 301 75 05

info@fanki-online.ch
www.fanki-online.ch

Fahrschule Fankhauser
Auto + Moto / VKU-NHK-WAB Kurse





***Zwüschä Täler und
Wäuder deheim.***

Im Portrait

#4

Alter

19

Wohnort

Schliern

Team

1. Mannschaft

Position

ZOM

Lieblingsfussballer

Mason Mount



Morpen S



Marco Schlatter
Marco Schlatter
Marco Schlatter

Mein Traum

Weiterhin stets sagen zu können, ich bin glücklich...

Lieblingsteam

Chelsea

Mein Lieblingslied

Astrothunder - Travis Scott

Schlatter

Im Portrait

#11

Alter

19

Wohnort

Köniz

Team

1. Mannschaft

Position

Sturm

Mein Traum

Im Moment, dass die Situation um Corona ein Ende nimmt.

Niek

9





Nick Streit
Nick Streit
Nick Streit

Lieblingsteam

Manchester United

Mein Lieblingssong

Post-Malone,
Go Flex

Lieblingsfussballer

Messi

Streit



1. Mannschaft

Wie gefällt es euch in der ersten Mannschaft des FC Sternberg?

Marco: Dank des momentan starken Teamgeistes und der guten Chemie untereinander, ist es toll ein Teil des Teams zu sein.

Nick: Mir gefällt es sehr gut in der Mannschaft. Ich verstehe mich sehr gut mit den Teamkollegen und es macht mir Spass.

Welche Rolle habt ihr innerhalb der Mannschaft?

Marco: Meiner Ansicht nach, ist es schwer eine Rolle zu definieren. Möglicherweise konnte ich ein Bindeglied von uns jüngeren neuen Spielern und den erfahrenen Spielern gewesen sein.

Nick: Ich denke ich bin ein guter Teamplayer auf wie auch neben dem Platz. Ich komme mit jedem Teamkolleg gut aus.

Nick, nach einer eher schwierigen letzten Saison gehörst du heute zu dem Stammkräften der Mannschaft und bist zweiter in der Torschützenliste. Was sind die Gründe für die sehr gute Entwicklung?

Mir hat es in der vorherigen Saison wohl etwas an Selbstvertrauen gefehlt. Es ist mir nicht viel gelungen und ich habe mit mir gehadert. Doch in der Vorbereitung für diese Saison ist mir wieder mehr gelungen und das Tore schießen einfacher gefallen. Mir ist es auch wieder besser gelungen die einfachen Sachen richtig zu machen. Ich denke das ist ein entscheidender Grund.

Marco, auch du kommst zuletzt auf mehr Einsatzzeiten. Du konntest dich in der Mannschaft sehr gut integrieren und hast dich auch im physischen Bereich verbessert. Welches sind deine weiteren persönlichen Ziele?

Meine persönlichen Ziele lassen sich abgleichen mit denen der ganzen Mannschaft. Ich will das wir als Kollektiv eine erfolgreiche Zeit erleben und die Freude am Fussball nie verlieren. Müsste ich einen Punkt hervorheben welcher speziell mich betrifft, ist dies wohl, dass ich mannschaftsdienlichere Arbeit auf dem Spielfeld leisten muss. →



**Marco Schlatter
& Nick St**

im Interview



1. Mannschaft

Wie sehen eure Ziele mit der Mannschaft aus?

Marco: Wir wollen im Kollektiv zu einer Einheit zusammenwachsen, welche den Zuschauern sehenswürdigen Fussball bringt und gemeinsam die Philosophie des Trainers sowie des FCS verfolgt.

Nick: Ich denke es ist wichtig, dass wir uns jetzt immer mehr von den Abstiegsplätzen absetzen können und im vorderen Drittel der Rangliste mitspielen können. Wir haben schon mehr gesehen, dass wenn es in unserer Mannschaft läuft, wir auf einem sehr guten Niveau spielen können.

Die Zukunft beim FC Sternenberg gehört definitiv euch. Man hört aber, dass ihr in der Fussballsimulation FIFA den alten Hasen der ersten Mannschaft immer noch unterlegen seid, korrekt?

Marco: Eine unkorrektere Aussage hätte hier nicht getätigt werden können. Vergleichbar von der Abstraktheit her, wie einige Zitate von Ueli Hoeness und den FC Bayern Liebhabern, von welchen wir auch viele in der ersten Mannschaft haben. Der FC Bayern bleibt nämlich auch sieglos in Fifa, wenn die älteren Hasen diese auswählen. Dies sollte als passendes Beispiel dafür gelten, dass die Jüngeren in Fifa deutlich überlegen sind.

Nick: Also dieses Gerücht ist mir neu. Das muss wohl unter den alten Hasen gewandert sein. Aber ich bin nicht gerade der beste Fifa Spieler, aber im Zusammenzug mit dem richtigen Spieler werde auch ich unberechenbar.

Seit Sommer 2017 seid ihr in der ersten Mannschaft, dabei konntet ihr euch sehr gut entwickeln. Was würdet ihr heute einem Nachwuchsspieler bei Sternenberg empfehlen, um sich bei den Aktiven durchzusetzen?

Marco: Ich denke man sollte sich selbst nicht zu viel Druck machen und am wichtigsten die Freude am Fussball mitbringen. Wichtig ist, dass man versucht stets Lösungsorientiert zu handeln. Einen grossen Teil macht das Team selbst. Schon als wir dazu gestossen sind wurde jeder auf seine Weise ein wichtiger Teil der ersten Mannschaft, da wir rasch akzeptiert und integriert worden sind.

Nick: Auf den Gegebenheiten aufzubauen die man hat. Das gleiche versuchen in der 1. Mannschaft zu zeigen, was man auch bei den Junioren kann. Sicher nicht denken, dass die anderen Spieler alles besser können und an sich glauben. Und sicher auch an Teamevents teilnehmen, damit man sich gut in die Mannschaft integrieren kann.



ASP Informatik AG, Sonneggweg 10, 3066 Stettlen / B. Siegenthaler AG, Küchen und Haushaltgeräte, Lagerhausweg 30, 3018 Bern / Babo Services GmbH, Spitalgasse 29, 3011 Bern / Bahnhofgarage Gasel, Schwarzenburgstrasse 577, 3144 Gasel / Bausanierung Bern AG, Looslistrasse 29a, 3027 Bern / BEKB, Niederlassung Bern-Mitte, Bundesplatz 8, 3001 Bern / bill + künzi ag, Sportweg 56, 3097 Liebefeld / Biollay Spezialbau AG, Rehagstrasse 3, 3018 Bern / bm media AG, Postfach 31, 3144 Gasel / Bovisi AG, Bauunternehmung, Bodengässli 7, 3145 Niederscherli / Business Treuhand Schild GmbH, Könizstrasse 253, 3097 Liebefeld / BE / Café Scherz Bar, Bläuacker 4, 3098 Köniz / Daniel Sohns Malerwerkstatt, Hinterbergstrasse 5, 3096 Oberbalm / Die Mobilier Generalagentur Bern-West, Schwarzenburgstrasse 223, 3097 Liebefeld / DruckEinfach.ch, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern / Druckerei Streit AG, Waldeggstrasse 27, 3097 Liebefeld / Fahrschule Fankhauser, Schaufelweg 73, 3098 Schliern / Frutiger AG, Wangenstrasse 142, 3018 Bern / Garage Rohrbach, Muhlernstrasse 553, 3145 Oberscherli / Holzbau Schwarz, Borisriedstrasse 11, 3096 Oberbalm / Immowera AG, Oberdorfstrasse 23, 3303 Jegenstorf / Jaggi Getränke, Im Gricht 3, 3147, Mittelhäusern / Jobconnector Group Services AG, Morgenstrasse 148, 3018 Bern / König's Gebäudetechnik GmbH, Bachtelenrain 14, 3098 Schliern

Luckywood GmbH, Bernstrasse 22, 3125 Toffen / Malerei Thomas Locher, Kruppeneggweg 5, 3144 Gasel / Malergeschäft Luis Veiga, Sägemattstrasse 10D, 3123 Belp / Metzgerei Hort, Muhlernstrasse 238, 3098 Schliern b. Köniz / Morgenegg AG, Sägestrasse 53, 3098 Köniz / Otto Zenger AG, Schlossstrasse 124, 3008 Bern / Otto Zenger AG, Schlossstrasse 124, 3008 Bern / P. Baumann AG, Oberbalmstrasse 24, 3145 Niederscherli / R. Bühler AG BMW, Austrasse 8, 3176 Neuenegg / R. Hofmann Fugenabdichtungen GmbH, Seftigenstrasse 302, 3084 Wabern / Rabani GmbH, p.A. Daniel Barbier, Haltenstutz 26, 3145 Niederscherli / Radio TV Bieri, Schwarzenburgstr. 581, 3144 Gasel / Raiffeisenbank Schwarzwasser, Bahnhofstrasse 10, 3150 Schwarzenburg / Riemat-Riesen AG, Muhlernstrasse 443, 3144 Gasel / Restaurant Bären Oberbalm, Dorf, 3096 Oberbalm / Restaurant Brunnenhof, Landorfstrasse 29, 3098 Köniz / Restaurant Rondell, Könizstrasse 260, 3097 Liebefeld / Rolli Transporte, Milchweg 5, 3144 Gasel / Rudolf Nyffenegger Gartenbau AG, Bindenhausstrasse 46, 3098 Köniz / Schild Architekten AG, Sonnenweg 3, 3098 Köniz / Sporting Travel, Zentrum Chly Wabere, 3084 Wabern / Thömus Veloshop, Oberried, 3145 Niederscherli / Treichelschmiede Bartenbach, Schmittengässli 6, 3096 Oberbalm / USER Computer, Schwarzenburgstrasse 607, 3144 Gasel / Trophy Sport Bern, Hallmattstrasse 4, 3172 Niederwangen

Lightrider E1

Vermutlich das beste
E-Mountainbike der Welt.



Bauunternehmung
BOVISI AG



**Bodengässli 7
3145 Niederscherli**

**Tel : 031-849 01 95
Fax : 031-849 30 08
info@bovisiag.ch
www.bovisiag.ch**

- **Hoch- und Tiefbau**
- **Plattenarbeiten**
- **Reparaturservice**
- **Kernbohrungen**



Schild Business Treuhand

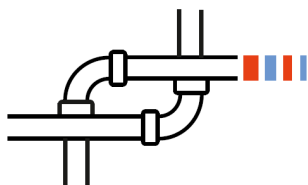
Immobilien · Steuern · Buchhaltung

Könizstr. 253
3098 Köniz

Tel.: 031 972 59 81
Fax: 031 972 59 21

www.business-treuhand.ch

info@business-treuhand.ch



bill + künzi ag

heizung + sanitär

sportweg 56 3097 liebefeld
telefon 031 / 971 24 84
mail info@billkuenzi.ch
www billkuenzi.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Öl-, Gasheizungen
- Radiatorenheizungen
- Bodenheizungen
- Bäder, Küchen
- Reparaturservice
- Haustechnik-Check

Immer am Ball, wenn's um Haustechnik geht



2. Mannschaft

Silu Moser im Rückblick

„eine Mannschaft mit viel Herz...“

Nach genau drei Jahren als Trainer / Assistent gibt Silvan (Silu) Moser den Trainerposten vom «Zwöi» Ende Vorrunde 20/21 ab. Die persönlichen Interessen haben sich über die Jahre verschoben, sodass sich Silu neuen Herausforderungen stellt. Er wird dem Team als Spieler jedoch erhalten bleiben. Silu amtierte seit der Rückrunde 2017/2018 im Trainerteam der zweiten Mannschaft. «Coach», wie er im Team genannt wird, über...

...die Anfänge als Trainer:

Das erste Halbjahr amtierte ich als Assistent unter Nyffi. Ich unterstützte ihn bei der Trainingsgestaltung, den administrativen Aufgaben und stand ihm beim Spiel mit Rat zur Seite. Wir waren ab Tag eins ein eingespieltes Team. Der Wechsel an die Seitenlinie war für mich immer der logische Schritt in meiner Karriere beim FCS. Im Sommer 2018 übernahm ich den Posten als Cheftrainer und Nyffi assistierte mir die nächsten zwei Jahre. Mit seinem Abgang auf Ende Saison 19/20 verlor ich eine wichtige Stütze, welche leider nicht ersetzt wurde.

...die Highlights als Trainer:

Da gibt es viele! Einzelne Partien hervorzuheben würde zu lange dauern. Erwähnenswert ist aber die erfolgreiche Abstiegsfinalissima gegen den FC Wyler in unserer ersten Saison. Letztes Spiel, der Gegner zwei Punkte vor uns und wir unter dem Strich. Ein Herzschlagfinale, welches erst in der 93. Minute mit dem 3:1 zu unseren Gunsten entschieden wurde. Ein weiteres Highlight war die Entwicklung vom Team in der Rückrunde 18/19 oder die starke Vorrunde 2019/20, in welcher wir zwischenzeitlich vom 3. Rang grüssten. Diese Saison wurde leider aufgrund von Corona abgebrochen. Daneben gibt es auch viele kleine Momente, an welche ich mich gerne erinnere.

...die Entwicklung der Mannschaft:

Es war spannend mit zu erleben, wie sich die Mannschaft von Halbjahr zu Halbjahr steigerte. Vor allem die Entwicklung im mentalen Bereich war erstaunlich mitanzusehen. Brachen wir anfangs häufig auseinander, was teilweise in Kanterniederlagen endete, wurde wir je länger je mehr ein unangenehmer Gegner. Auch die besten Teams der Liga bissen sich oftmals die Zähne an uns aus, weil wir nie gewillt waren, ihnen die drei Punkte kampflos zu überlassen. Durch grosse Willensleistungen haben wir oftmals den einen oder anderen unerwarteten Punkt ergattert. →



2. Mannschaft

...die aktuelle Mannschaft:

Eine super Truppe! Da ist in den letzten Jahren eine verschworene Einheit entstanden, die am gleichen Strang zieht. Viele Gesichter und Persönlichkeiten sind in den letzten drei Jahren gekommen und gegangen. Was aber geblieben ist, ist eine Mannschaft mit viel Herz, Leidenschaft und dem Anspruch das schönste Hobby mit gesundem Ehrgeiz auszuführen. Es schlummert viel Potential in diesem Team!

...die Zukunft beim FCS:

Ich werde der FCS-Familie auf jeden Fall erhalten bleiben. Solange es die Gesundheit zulässt, werde ich mich vorerst wieder als Spieler engagieren. Ferner ist es nicht ausgeschlossen, dass ich eines Tages wieder die Verantwortung an der Seitenlinie übernehme.



BEKB | BCBE



**MALEREI
THOMAS
LOCHER**

Schlatt
Krummeneggweg 5
3144 Gasel
Tel. 031 849 09 37
Fax 031 849 36 12
tlocher@bluewin.ch



Kunstrasen in der Schlatt-Arena?

Geschichte des Naturrasens

Während Millionen von Jahren waren die Flächen Mitteleuropas mit Wäldern, Büschen und Moorlandschaften überwachsen. Als der Mensch die Dinge an die Hand nahm, beschaffte er sich durch Rodungen „Grasland“. Die ersten Rasenmäher waren die weidenden Tierherden, welche heute noch unsere Kulturlandschaft dominant prägen.

Bereits im Mittelalter und in der Renaissance waren Blumenwiesen mit Rasenbänken ein festes Element in Gärten. Angelegt wurden sie in der Regel durch das Verlegen von Rasensoden. In Ostasien wurde bereits vor 4'500 Jahren Fussball gespielt. So sind die frühesten Nachrichten über das Fussballspiel in Europa, dessen Regeln heute allgemein bekannt sind, aus dem alten Rom überliefert. Der erste Fussballclub der Welt wurde 1440 in London gegründet. In der frühen Neuzeit etablierte sich in England der „Pleasure Ground“ als kurzgehaltene Rasenfläche. Bedeutend waren Rasenflächen zu dieser Zeit auch für verschiedene Ballspiele, wie beispielsweise dem Rasen-Bowling. Auch in der Neuen Welt wurden Bowling-Greens erstellt so, 1670 in Virginia und 1664 in New York. Zur Anlage von Grünflächen griff man nicht nur auf Gräser zurück, sondern auch auf Kamille-Arten. Der älteste Golfclub in Grossbritannien, die „Society of St. Andrews Golfers“ wurde 1754 gegründet und erste Greenkeeper soll es etwa um 1700 gegeben haben.

Obwohl Rasenflächen in Barockgärten nicht von grosser Bedeutung waren, liegen aus dieser Zeit detaillierte Angaben zur Rasenpflege vor. Ab dem 18. Jahrhundert häufen sich Hinweise, dass zur Anlage von Rasenflächen spezielles Saatgut verwendet wurde, wobei darin *Lolium perenne* (Ausdauerendes Weidelgras) neben Kleearten aufgrund seiner guten Verfügbarkeit dominierte. Mit der Entstehung von englischen Landschaftsgärten, die sich ab dem ausgehenden 18. Jahrhundert auch in Mitteleuropa durchsetzten, nahm die Bedeutung der Rasenflächen zu. Die Erfindung des mechanisch einfachen Spindelrasenmähers im Jahr 1899 trug zur Etablierung und zur Entstehung der „modernen Rasenkultur“ bei.

Ende des 18. Jahrhunderts setzte der erste Fussball-Boom ein und der Bedarf an Sportrasenfläche erhöhte sich massiv. Bis in die fünfziger Jahre wurden Fussballfelder ausschliesslich bodennah und ohne besondere Konstruktionen gebaut. Meistens wurden Vorgaben von englischen und amerikanischen Spezialisten mitberücksichtigt, da in der Schweiz erst ab 1954 eine grobe Anleitung zum Erstellen und Pflegen von Rasensport- und Grünflächen vorlag.

In derselben Zeit fanden die Fussballweltmeisterschaften in der Schweiz statt, Deutschland wurde damals Weltmeister. Gleichzeitig war es die Anfangszeit der Kunststoffflächen und 15 Jahre später war die Geburtszeit des Kunststoffrasens.

Geschichte des Kunstrasens

Die ersten Kunststoffrasenbeläge (mit ungefüllter Polschicht) wurden in den USA Ende der 60-iger Jahre für American Football genutzt. Diese Beläge mit spezieller Elastikschicht (dick und weich) und dichter Polschicht sind nicht vergleichbar mit denen, die dann zunächst auf Hockeyfeldern eingebaut wurden (z.B. Olympische Spiele Montreal 1976).

Diese Beläge der ersten Generation für den Bereich Hockey erlaubten eine höhere Nutzungsfrequenz als bei Naturrasen und ermöglichten ein präziseres Spiel (gleichmässiges Ballrollverhalten, Ballgeschwindigkeit, etc.). Heutzutage sind diese Beläge für Hockey weltweit verbreitet und für Spiele der obersten Klasse vorgeschrieben. →



Kunstrasen in der Schlatt-Arena?

In der Folge wurden dann auch einige Fussballfelder mit dieser Art von Belägen ausgestattet.

Den höheren Gestehungskosten gegenüber Naturrasenplätzen oder Tennenflächen standen eine deutlich höhere Nutzungsfrequenz und ein geringerer Flächenverbrauch gegenüber.

Ausgehend von den Niederlanden, wurde vor etwa 20 Jahren eine andere Bauweise auf den Markt gebracht, nämlich Kunststoffrasenbeläge mit gefüllter Polschicht (Füllmaterial vorzugsweise Quarzsand). Bei dieser Konstruktion von „Kunststoffrasenbelag“ zu sprechen, wurde häufig als etwas irreführend empfunden, da es sich bei diesen Belägen der 2. Generation mehr oder weniger um Sandplätze handelt, die durch Kunststofffasern stabilisiert sind. Zudem unterscheiden sich sowohl die technischen wie auch die sport-funktionellen Eigenschaften derartiger Aufbauten deutlich von denen des sogenannten klassischen Kunststoffrasens (1.Generation).

Weder der Kunststoffrasenbelag mit ungefüllter Polschicht noch der mit Quarzsand gefüllte Kunststoffrasenbelag wurde von den Fussballfachverbänden wie UEFA (für Europa), FIFA (weltweit) für internationale Spiele akzeptiert.

Diese Einstellung änderte sich schlagartig, als im Jahr 2000 plötzlich mit Gummi verfüllte Kunststoffrasenbeläge (sog. 3. Generation) im Markt auftauchten. Wie ursprünglich auch bei den mit Quarzsand gefüllten Kunststoffrasenbelägen wurden die ersten dieser Systeme direkt auf ungebundener Tragschicht verlegt. Dem potenziellen Kunden wurde dabei glaubhaft gemacht, dass eine Elastikschicht unter dem Kunststoffrasenbelag nicht erforderlich sei; deren Funktion werde von dem elastischen Füllmaterial in der Polschicht übernommen.

Keine Angst, ich habe nicht im Bereich Kunststoffrasen studiert und hätte auch nicht soviel Freizeit, um mir all die vorgenannten Gedanken zu machen und niederzuschreiben.

Trotzdem mache ich mir als langjähriges Mitglied beim FC Sternenberg Gedanken, was in Zukunft in der Schlatt-Arena allenfalls noch verwirklicht werden könnte. Eine vielleicht utopische Vision von mir ist die Realisierung eines Kunststoffrasens. Ich weiss, viele mögen denken, dass dieser Gedanke eine Utopie bleibt, das kann gut sein, aber wieso nicht mal konkrete Abklärungen treffen?

Das haben wir nun gemacht und im Verwaltungsrat der Genossenschaft die entsprechenden Abklärungen und Offertanfragen lanciert.

Vielleicht müssen wir nach Erhalt der Unterlagen und Rückmeldungen sagen: Danke, das war's, aber vielleicht besteht ja die Möglichkeit, dieses «Hirngespinst» in einigen Jahren realisieren zu können.

Wer weiss, schau mer mal, lassen wir uns überraschen.

In diesem Sinne wünsche ich allen FCS-lern ein gesundes 2021 und hoffentlich können wir den wunderbaren Naturrasen im Schlatt bald wieder beanspruchen.

Sportliche Grüsse
Pesche Rieder



Bericht Juniorenabteilung

„Das Wichtigste für einen Verein wie den FC Sternenberg ist dabei stets, dass wir genügend Junioren haben. Genügend Junioren bedeutet aber auch, dass wir ebenso genügend Verantwortliche haben. Gehen wir's an. . .“

Bericht Juniorenabteilung Herbstrunde 2020

Saisonabbruch, Saisonstart, Saisonunterbruch...oder anders gesagt Frühjahr, Sommer und Herbst! So einfach zusammengefasst liesse sich das Jahr 2020 beschreiben. Nach der langen Zwangspause im Frühjahr begann im Juni „das Leben“ auf dem Fussballplatz wieder. Es konnten Trainings und Spiele durchgeführt werden. Nach den Sommerferien startete die Meisterschaft. Viele Leute dachten sich aufgrund der Pandemie-Situation stets, spielen solange es noch erlaubt ist. Das taten wir letztendlich auch...

Bis zum zweitletzten Spieltag Ende Oktober lief die Herbstrunde 2020 beinahe normal. Mit zunehmender Saisondauer wurden um die Fussballplätze herum jedoch die Gegebenheiten stets etwas anders. Plötzlich liefen an Turnieren/Spielen Leute mit Masken herum, Kinder mussten sich x-irgendwo umziehen, weil für Turniere die Kabinen geschlossen wurden um Durchmischungen unter den Teams zu verhindern. Trotz allem war es schön, dass die Kinder/Junioren sich wieder mit anderen messen durften.

Auf den Saisonstart hin durften wir etliche neue Gesichter unter den Mannschaftsverantwortlichen begrüssen. Alle „Neuen“ lebten sich meines Erachtens beim FCS sehr gut ein und fühlten sich auf Anhieb wohl beim FCS.

Mit der Saison 2020/21 konnten wir seit langem auch wieder mal alle Juniorenstufen anbieten. Für eine eigene A-Juniorenmannschaft reicht es leider nicht aus. Hier läuft erfolgreich das Projekt einer Gruppierungsmannschaft mit dem FC Schwarzenburg. Da im Bereich der älteren Junioren stets eine grössere Fluktuation herrscht und zahlreiche Junioren aufhören, wird ein solches Szenario wohl die Zukunft sein. Bis anhin gibt es hierzu auch nichts Negatives zu berichten. Einzig die logistischen Aufwände sind etwas grösser. Wo ein Wille ist, findet sich aber meist auch ein Weg...

In der Hoffnung auf möglichst baldige Normalisierung der Situation, sehe ich der Zukunft in der Juniorenbewegung gespannt entgegen. Ich bin überzeugt, dass wir jetzt eine gute Basis haben, um die ganze Nachwuchsabteilung auf einen guten Pfad zu führen. Das Wichtigste für einen Verein wie den FC Sternenberg ist dabei stets, dass wir genügend Junioren haben. Genügend Junioren bedeutet aber auch, dass wir ebenso genügend Verantwortliche haben. Gehen wir's an...

Daniel Menetrey
Juniorenobmann



Mini- Schiedsrichter gesucht!

Bist du fussballinteressiert, engagiert und hast du Durchsetzungsvermögen, so melde dich für diese interessante Aufgabe!

- ③ Du kannst Deine Persönlichkeit weiterbilden und sammelst Führungserfahrungen
- ③ Du lernst viele Leute kennen und erweiterst Dein Netzwerk
- ③ Du erhältst einen finanziellen Zustupf
- ③ Du kannst gratis an alle Spiele der Super League, Challenge League und Schweizer Nati
- ③ Du besuchst Weiterbildungskurse in Regelkunde, Führungswesen und Persönlichkeitsentwicklung
- ③ Du ebnest dir deine eigene Schiedsrichterkarriere

Bist du interessiert? So melde dich bei Joel Genini
079 481 30 62 oder administration@fcsternenberg.ch
(oder einem anderen Vorstandsmitglied)



Junioren - B

Die Trainer der B - Junioren im Gespräch

Seit Saisonbeginn werden unsere B-Junioren durch die beiden Oberländer, Claudio Oppliger und Juda Hofer trainiert.

Die beiden lernten sich beruflich kennen und schätzen und waren vorher bei den A-Junioren des FC Köniz tätig. Der dreifache Familienvater Claudio hat bis zu einer schweren Knieverletzung selber auf hohem Niveau Fussball gespielt, anschliessend hat er die Trainerausbildung (B-Diplom) gemacht. Juda dagegen ist ein Quereinsteiger. Im folgenden Doppelinterview stehen sie Red und Antwort.

Zum Start eine ganz banale, jedoch sehr aktuelle Frage: wie geht es euch?

Clöidu: Den Umständen entsprechend geht es mir gut. Ich vermisse den Mannschaftssport, deshalb vergnüge ich mich mit meinem anderen Hobby, dem Eisfischen am Oeschinensee. Zudem geniesse ich die Zeit mit meiner Familie zu Hause.

Juda: Meine Mutter ist Anfang des Jahres gestorben, aber ansonsten geht es mir den Umständen entsprechend gut, danke!

Wie seid ihr zum FC Sternberg gekommen?

Clöidu: Nach 7 Jahren beim FC Köniz konnte ich nicht mehr hinter der Ausbildungsphilosophie stehen. Deshalb kündigte ich dort das Trainerverhältnis und stand auf dem Markt. Ich bekam viele Anfragen und Angebote. Der FC Sternberg war und ist für meine familiäre Situation genau das Richtige, weil dieser Verein auch sehr familiär ist.

Juda: Da ich schon beim FC Köniz an der Seite von „Clöidu“ war, fragte er mich auch für den FC Sternberg an.

Wie wurdet ihr beim FCS empfangen? Das Einleben ist ja in der Pandemie-Zeit nicht ganz einfach... gestartet seid ihr ja eigentlich mit dem einzigen Highlight im letzten Jahr und dem Besuch der Bundespräsidentin.

Juda: Ich wurde sehr gut aufgenommen. Beim erwähnten Highlight konnte ich leider noch nicht dabei sein.

Clöidu: Wir wurden sehr herzlich empfangen. Wir kamen ziemlich genau auf Ende des Lockdowns somit ging das Einleben sehr gut und rasch. Nach einer Woche stand schon das 1. Spiel vor der Bundesrätin Simonetta Somaruga an. Wir waren jedoch schon bereit und konnten uns sehr gut verkaufen und den FCS gut zu repräsentieren. Das hatte auch allen einen Riesenspass gemacht. →



Juniores - B

Wie gefällt es euch im Verein? Im Vergleich zu eurem vorherigen Club, dem FC Köniz ist wohl alles eine Nummer kleiner, dafür familiärer.

Clöidu: Mir gefällt es sehr gut, da ich mich mit der Ausbildungsphilosophie identifizieren kann. Wir können jeden Spieler einzeln weiter bringen ohne Leistungsdruck.

Juda: Mir gefällt es beim FC Sternenberg sehr gut, ich fühle mich sehr wohl. Im Verein herrscht eine familiäre Stimmung

Wo wart ihr bereits als Trainer tätig?

Juda: Ich zuerst, habe da nicht so lange :-). Der FCS ist mein zweiter Verein.

Clöidu: Als Goalietrainer beim FC Weissenstein und SC Holligen 94, diverse Juniorenstufen beim FC Köniz und seit Sommer 2020 beim FC Sternenberg.

Wie seid ihr überhaupt zum Fussball gekommen?

Clöidu: Bei mir fing das beim FC Wattenwil an, da dort einige meiner Kollegen spielten.

Juda: Durch jahrelanges Mitfiebern (und Mitleiden) mit YB und durch Clöidu's Überzeugungskünste.

Welche Ziele verfolgt ihr mit unseren Junioren B? Ihr dürft bei den aktuellen Rahmenbedingungen nur mit der halben Mannschaft auf dem Platz trainieren. Es war aber im Sommer sofort ersichtlich, dass die Jungs mitziehen und mit Freude auf den Platz kommen. Das spricht ja auch für euch.

Clöidu: Das Ziel ist, dass jeder Spieler spielen kann und darf und sich dadurch auf seinem Niveau weiterentwickeln kann. So stimmt es für alle und alle helfen mit ihrem Einsatz mit.

Juda: Das Wichtigste ist, dass alle Spass haben und durch entsprechende Freude auf dem Platz zeigen, dass sie gerne „schutten“. Bislang läuft das ganz prima bei uns.

Welche positiven Punkte habt ihr aus der unterbrochenen Vorrunde mitgenommen? Gab es auch eher negatives auf das Team bezogen?

Clöidu: Die grösste positive Überraschung war, dass wir im Cup überhaupt so weit kamen und dass wir in der Meisterschaft einige Spielphilosophien und taktische Elemente einbringen konnten. Diese wurden mit grossem Engagement der Junioren umgesetzt.

Juda: Die Mannschaft hat sehr viel gelernt. Was uns nicht gefiel, zeigten wir den Junioren jeweils auf oder sprachen es an. Das muss nicht jeder wissen.

Sehen wir schon bald einen B-Junior in der ersten Mannschaft auflaufen?

Clöidu: Ich hoffe und bin innerlich überzeugt, dass einige Spieler den Sprung in die 1. Mannschaft schaffen. Der FC Sternenberg ist auf die eigenen Junioren angewiesen. Im kommenden Jahr ist dieser Schritt aber sicherlich noch zu früh. →



Junioren - B

Was sind die Stärken der B-Junioren?

Clöidu: Die Willenskraft und Lernfähigkeit. Sie sind immer bereit mit grossem Willen etwas Neues zu lernen.

Juda: Ich denke, ihr Biss und Siegeswille ist enorm. Aufgeben kommt nicht in Frage.

Wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten bei den B-Junioren?

Clöidu: Einzelne Spieler müssen wir noch ein etwas mehr coachen als andere. Dies ist aber auch logisch. Die Eigendisziplin einzelner Spieler fördern ist auch noch ein Traktandum.

Juda: Ich möchte sie noch mehr zum Zusammenspiel bringen und den Ball (und Gegner) noch mehr laufen lassen.

Auf was legt ihr im Training besonderen Wert?

Clöidu: Wir versuchen nach dem Motto des SFV zu gehen: Lachen, Lernen, Leisten. Wir wollen mit unseren Persönlichkeiten auch die Junioren fördern in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

Juda: Das Ballhandling ist ein Punkt. Mein Spezialgebiet mit Kraft und Ausdauer kommt noch nicht immer bei jedem gut an :-).

Wenn ihr euch beim FC Sternberg etwas wünschen könntet, was wäre euer Wunsch?

Juda: Endlich wieder normal Fussball spielen ist mein grösster Wunsch für den sportlichen Teil!

Clöidu: Wir sind sehr glücklich, der FC Sternberg soll so bleiben, wie er ist. Was vielleicht noch ein wenig ausbaufähig wäre, ist der teamübergreifende Zusammenhalt vom G Junior bis zum 1. Mannschaft.



USER Computer
user.ch 3145 Niederscherli

Heinz Schönthal

Zur Station 1, 3145 Niederscherli
e-mail: user@user.ch
031 849 30 29

Wir bieten Hilfe vor Ort oder per...

Bei: Kein Internetzugriff
Software-Probleme
Hardware-Absturz

Störungen bei Peripherie-Geräten

**Online
SUPPORT**



Wir sind auch Spezialisten in Sachen:

VIRENSCHUTZ

Vorbeugen, Beraten
Entfernen

Sehr beliebt und günstig ist unser --- **AVAST-Jahres-ABO** ---
für nur Fr. 90.00 p.a. inkl. Erstinstallation und Support bei Viren-
verdacht. (auch online möglich) **Garantiert optimalen Schutz!**
Keine mehrjährige Verpflichtung! **Anruf genügt: 031 849 30 29**



**Ich bin für Sie da in
Oberbalm, Gasel und
Niederscherli.**

Frank Merz, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 031 978 40 49, frank.merz@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

Schwarzenburgstrasse 223
3097 Liebefeld
T 031 978 40 40
bern-west@mobiliar.ch
mobiliar.ch

dieMobilier

Andrin Bühlmann
Andrin Bühlmann
Andrin Bühlmann

Alter

11

Wohnort

Mittelhäusern

Team

Da-Junioren

Position

Rechter Flügel

Zum Verein FC Sternenber

Ich bin seit dem Sommer 2016 beim FC S
berg. Alle meine Trainer die ich bis jetzt
waren super. So macht das Training auch
Freude. Ich spiele gerne beim FC Sternen



Im Portrait

Dein Traum

Ein guter Fussballspieler werden und viele Erfolge mit dem FC Sternenberg haben.

Dein Lieblingsong

Feuerwerk von Vincent Weiss

Lieblingsfussballer

Meschak Elia

Dein Lieblingsteam

YB

sternen-
hatte
viel
berg!



amacool



Team Ea

Aktuell spielen im Ea des FC Sternenberg mit den Zwillingsschwestern Ayleen und Selina Gerber sowie Linda Menetrey drei 11-jährige Mädchen mit den Jungs zusammen. Selina spielt erst seit letztem Sommer im Verein. Ayleen absolviert ihre zweite Saison und Linda hat auch schon bei den F-Junioren gespielt.

Im Interview verraten sie, was sie beim FCS noch „cool“ fänden...

Wie seid ihr zum Fussball gekommen? Sind eure älteren Brüder mitverantwortlich, welche ebenfalls beim FCS spielen?

Ayleen/Linda: Ja, vor allem wegen den Brüdern und weil wir Spass daran haben.

Selina: Meine Schwester Ayleen hat mich ebenfalls dazu verleitet.

Was gefällt euch am Fussball?

Selina/Linda: Das Zusammenspiel im und als Team.

Im Kinderfussball werden die Positionen ja noch häufig gewechselt. Welche Positionen spielt ihr am Liebsten?

Ayleen: Stürmerin

Selina: Verteidigerin

Linda: Torhüterin

Bei den Turnieren werden seit zwei Jahren zwei verschiedene Spielformen gespielt. Einerseits der Modus 4:4 auf die kleinen Tore, andererseits im bekannten 7:7 quer über den Platz auf die 5m-Tore. Was gefällt euch besser, was sind die Gründe dafür?

Ayleen: 4:4. Weil es weniger Spieler hat.

Linda: Das 4:4 gefällt mir besser, weil so alle mehr zum Spielen kommen und viel mehr am Ball sind.

Was habt ihr für Ziele beim Fussball?

Selina/Linda: wir haben keine speziellen Ziele, wir spielen einfach aus Spass.

Ayleen: Ich möchte besser werden und zu YB gehen. →

**Alle drei Modis wären froh, wenn sich noch weitere Mädels trauen und mal schnuppern kommen...
...denn nur so reicht es vielleicht mal für ein Modi-Team!**





Team Ea

Aktuell spielt ihr alle drei im E mit Jungs zusammen. Würdet ihr gerne einmal in einem reinen Mädchen-Team spielen?

Alle: Ja, das wäre cool.

Sollte der FC Sternenberg versuchen, ein Mädchen-Team zu bilden? Gibt es in eurem Umfeld noch andere fußballbegeisterte Mädchen?

Selina: Ja, das wäre noch cool.

Ayleen: Wenn es möglich wäre...

Linda: Ja, ein Modi-Team beim FC Sternenberg wäre cool.

Alle drei würden weitere Modis kennen. Fragt sich nur, ob diese sich «getrauen» würden...

Wie kommt ihr mit den Jungs in der Mannschaft aus? Was könnt ihr von ihnen oder sie von euch lernen?

Alle: Wir kommen gut mit den Jungs aus. Sie können von uns lernen abzugeben und keinen «Seich» zu machen.

Was sind eure Stärken / Schwächen?

Ayleen: Fairplay.

Selina: Zu weiche Schüsse.

Linda: Jonglieren gelingt mir recht gut mit beiden Beinen.

Was war bislang euer schönstes Erlebnis beim FC Sternenberg?

Ayleen: Wir haben eine Medaille gewonnen beim Chlouse Cup.

Linda: Dass ich nicht mehr das einzige Modi im Team bin.

Was wünscht ihr euch für eure weitere Fußball-Karriere?

Selina/Linda: Einfach Spass haben.

Ayleen: Zu YB kommen.



DruckEinfach.ch

setzt Zeichen

in der Region

Bern.

**Einfach bestellt, gut gedruckt
& pünktlich geliefert.**

**So geht Print! 100% umwelt-
freundlich und nachhaltig.**



DruckEinfach.ch

Hier drucken Profis



Immer da, wo Zahlen sind.

50%
auf
Sonntags-
Spiele



**Engagiert
für den Schweizer Fussball
und für alle, die Fussball lieben.**

Im Breitensport, in der Nachwuchsförderung,
im Behindertensport und als Hauptsponsor der
Raiffeisen Super League. Exklusive Berichte,
tolle Gewinnspiele, Tickets und vieles mehr unter:
welovefootball.ch

Raiffeisenbank Schwarzwasser
Köniz | Schwarzenburg | Ueberstorf
Bahnhofstrasse 10, 3150 Schwarzenburg
Telefon 031 734 55 55
raiffeisen.ch/schwarzwasser

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei